

Bericht

des Unterrichtsausschusses

über den Antrag 167/A(E) der Abgeordneten Beate Schasching, Kolleginnen und Kollegen betreffend Sicherstellung des Sportunterrichts in den Schulen

Die Abgeordneten Beate Schasching, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 18. Juni 2003 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Von Bundesministerin Gehrler wurde eine Stundenkürzungsverordnung erlassen, von der auch die Turnstunden massiv betroffen sind. Gleichzeitig führen aber ÖVP und FPÖ in ihrem Regierungsprogramm an, dass der Sport im Kindergarten und Volksschulalter und insbesondere der Mädchensport gefördert werden soll.

Dies stellt einen krassen Widerspruch dar. Die Turnstundenkürzung selbst und auch die LehrerInnenresourceneinsparungen allgemein betreffen das gesamte Bewegungsangebot an den Schulen, auch die unverbindlichen Übungen. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Klug&Fit Studie hin, die ‚Sportmotorische Leistungen in der Schule. Das motorische Leistungsniveau der 11- bis 14jährigen Schülerinnen und Schüler in Österreich.‘ untersucht und deutlich den besorgniserregenden Gesundheitszustand unserer Kinder und Jugendlichen aufzeigt.

Um die Gesundheit und die Lebensqualität unserer Kinder in Zukunft zu verbessern, empfiehlt die Studie, alles nur mögliche zu unternehmen, um den Stellenwert der Bewegung in Schulen zu fördern und die Rahmenbedingungen für körperliche Aktivitäten in der Freizeit gravierend zu verbessern.

Für die Sozialdemokratie ist eine breite Palette von Sportangeboten an den Schulen nicht nur ein wesentlicher Bestandteil für den Schutz der Gesundheit unserer Kinder, sondern auch für die Heranbildung von sozialer Kompetenz der SchülerInnen.

Aus den genannten Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher den vorliegenden Entschließungsantrag.“

Der Unterrichtsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 18. Mai 2004 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen der Berichterstatterin Abgeordneter Beate **Schasching**, die Abgeordneten Beate **Schasching** und Mares **Rossmann**. Mit Stimmenmehrheit wurden die Verhandlungen vertagt.

Am 1. Dezember 2004 hat der Unterrichtsausschuss die Verhandlungen wieder aufgenommen. In der Debatte ergriffen die Abgeordneten Mares **Rossmann**, Beate **Schasching** und Sabine **Mandak** sowie die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Elisabeth **Gehrler** das Wort.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Nikolaus **Prinz** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Unterrichtsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2004 12 01

Nikolaus Prinz

Berichterstatter

Werner Amon, MBA

Obmann